Amtsblatt

Kreisstadt Steinfurt

Ausgegeben am: **27. August 2009** Nr.: **17/2009**

INHALT:

Lfd. Nr.	Datum	Titel	Seite/n
79	24.08.2009	Sitzung des Wahlausschusses der Kreisstadt Steinfurt am Dienstag, 01.09.2009, 18.00 Uhr, Sitzungssaal I des Rathauses, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt	252
80	17.08.2009	Satzung der Kreisstadt Steinfurt über ein „Besonderes Vorkaufsrecht“ gem. § 25 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Entwicklungsbereich „Websäle I und II“ im Stadtteil Borghorst hier: Rechtsverbindlichkeit	253-256

Herausgeber: Druck und Vertrieb Kreisstadt Steinfurt – Der Bürgermeister – Haupt- und Personalamt, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt. Das Amtsblatt liegt im Rathaus, Emsdettener Straße 40, Zimmer 101, sowie im Stadtteil Burgsteinfurt in der Anlaufstelle, An der Hohen Schule 14, Zimmer 1, aus. Hier kann es auch kostenlos abgeholt werden. Bei einer Zustellung im Abonnement wird ein Portokostenanteil von 12,50 Euro vierteljährlich erhoben. Es kann auch im Internet unter der Adresse „www.steinfurt.de“ direkt eingesehen werden.

KREISSTADT STEINFURT
Der Wahlleiter

Steinfurt, den 24. August 2009

BEKANNTMACHUNG

Sitzung des Wahlausschusses

am Dienstag, den 01.09.2009 um 18:00 Uhr

Sitzungssaal I des Rathauses, Emsdettener Str. 40, 48565 Steinfurt

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
2. **Erörterung der Niederschrift über die Sitzung Nr. 2 vom 15.07.2009, öffentlicher Teil**
3. **Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Kreisstadt Steinfurt am 30.08.2009**
4. **Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Kreisstadt Steinfurt am 30.08.2009**
5. **Verschiedenes**

Hinweis:

Die Sitzung ist öffentlich. Zu der Sitzung des Wahlausschusses hat jedermann Zutritt.

i. V.

(Niewerth)
Techn. Beigeordneter
Stellv. Wahlleiter

Bekanntmachung

Satzung der Kreisstadt Steinfurt über ein „Besonderes Vorkaufsrecht“ gem. § 25 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Entwicklungsbereich „Websäle I und II“ im Stadtteil Borghorst
hier: Rechtsverbindlichkeit

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 01.04.2009 aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV NW S. 380) und des § 25 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) folgende Satzung beschlossen:

- § 1 -

Zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung wird im westlichen Bereich der Mauritiusstraße durch diese Satzung der Bereich genau beschrieben, in dem der Kreisstadt Steinfurt ein Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1, Satz 2 BauGB zusteht. Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

„Diese Satzung gilt für:

1. die Flurstücke 36, 66, 68, 69, 72, 73, 128 und 129, Flur 23;

2. eine Teilfläche des Flurstücks 67, Flur 23, die im Osten durch eine Linie vom südlichen Eckpunkt des Flurstücks 72, Flur 23, bis zum nördlichen Eckpunkt des Flurstücks 149, Flur 23, abgegrenzt wird.

Alle Flurstücke liegen in der Gemarkung Borghorst.“

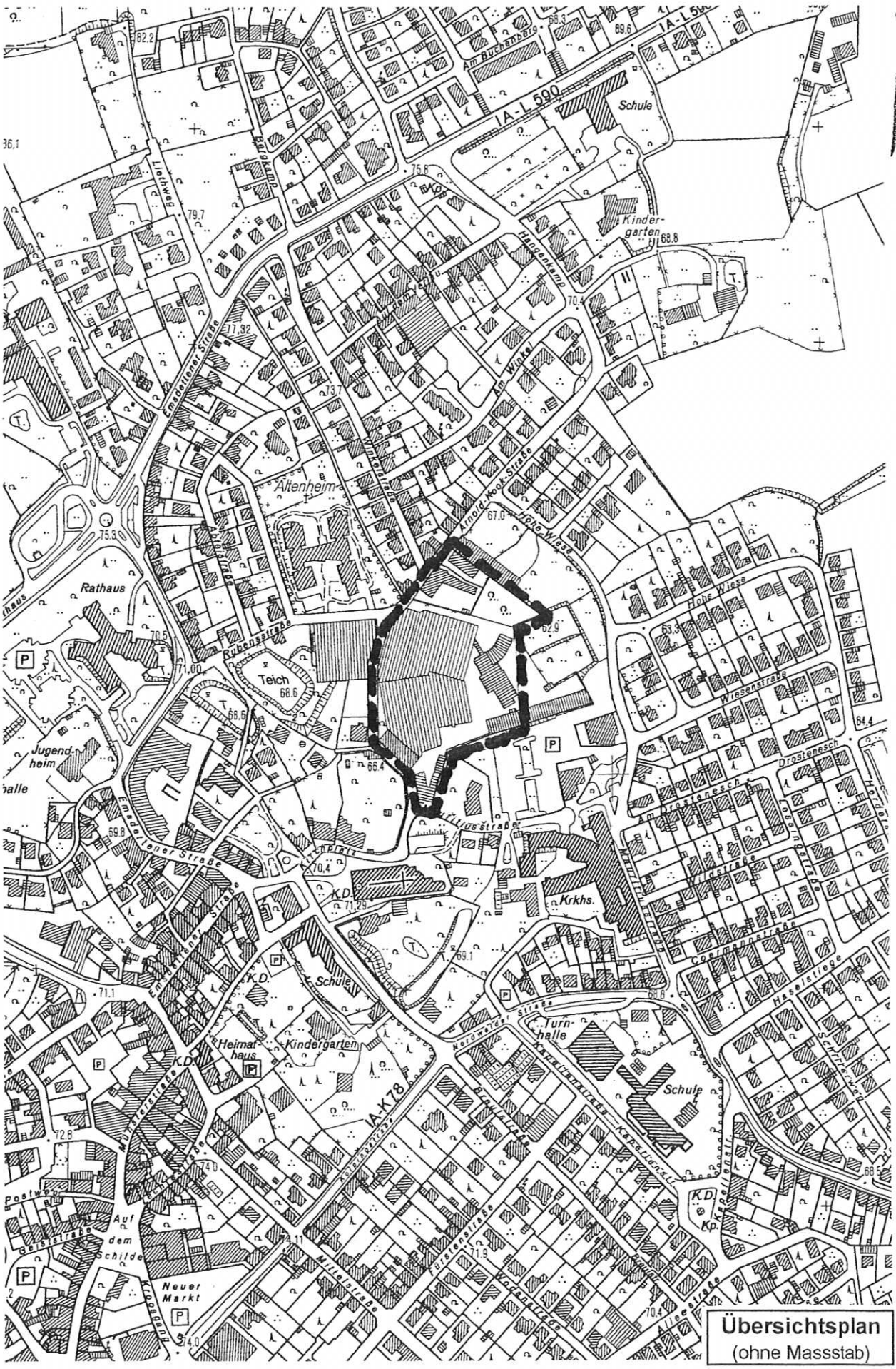
Der anliegende Planausschnitt ist Bestandteil der Satzung.

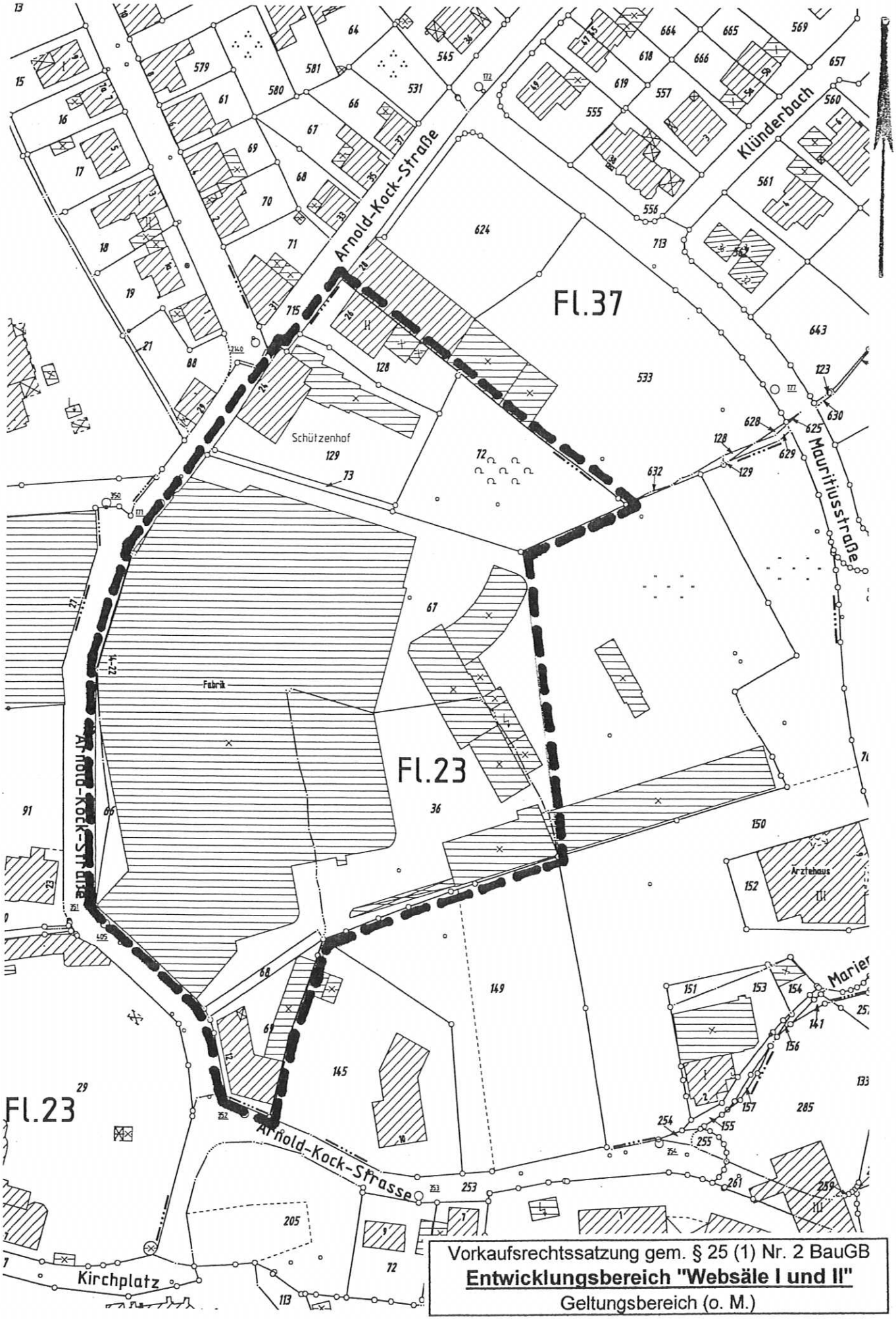
- § 2 -

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

gez. Hoge
Bürgermeister

gez. Grönefeld
Schriftführer


IA-L 590
Schule
Kinder-garten
Altenheim
Rathaus
Teich
Jugend-heim
Krkhs.
Turn-halle
Schule
Heimat-haus
Kindergarten
IA-K78
Neuer Markt
Übersichtsplan
(ohne Massstab)


Arnold-Kock-Straße
Klünderbach
Mauritiusstraße
Schützenhof
Fabrik
Arnold-Kock-Straße
Arnold-Kock-Strasse
Kirchplatz
Ärztehaus
Fl.37
Fl.23
Fl.23
Vorkaufsrechtssatzung gem. § 25 (1) Nr. 2 BauGB
Entwicklungsbereich "Websäle I und II"
Geltungsbereich (o. M.)

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 14 der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Steinfurt vom 25.11.1999 (Abl. 29/99, S. 303-312), zuletzt geändert durch den 4. Nachtrag vom 10.03.2008 (Abl. 06/08, S. 62-64) sowie gem. § 2 (4) der Bekanntmachungsverordnung vom 26.08.1999 (GV NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 332) und des § 7 (4) sowie des § 4 (4) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514), öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 (6) GO NW die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinfurt, 17. August 2009
Az.: III/61-bk-jo

Andreas Hoge
Bürgermeister